



Deutsches Glasmalerei Museum Linnich

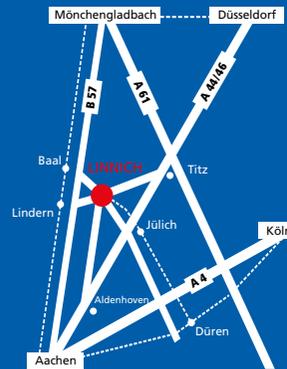
Rurstraße 9-11, 52441 Linnich
Telefon 02462-99170
Fax 02462-991725
info@glasmalerei-museum.de
www.glasmalerei-museum.de



Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich



EINLADUNG Zur Eröffnung der Ausstellung
am Samstag, dem 20.9.2003
um 15 Uhr
möchten wir Sie, Ihre Freunde
und Familie herzlich einladen.



Anreise über die Autobahnen
A4/61/44/46 bis Ausfahrten
Titz oder Jülich-West nach
Linnich, über die DB-Strecken
Aachen-Mönchengladbach-
Düsseldorf bis Baal/Lindern,
weiter mit Buslinie 95/6 bis
Linnich, oder DB Aachen-
Düren-Köln bis Düren und
mit der Rurtalbahn bis
Linnich.

Es sprechen:

Wolfgang Spelthahn

(Landrat des Kreises Düren)

Ir. Detlef Engel

(Architekt/Braunschweig)

Dr. Iris Nestler

(Direktorin des Deutschen
Glasmalerei-Museums Linnich)

Die Ausstellung wird musikalisch be-
gleitet. Es werden Getränke gereicht.

Einige Künstler sind anwesend.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr

Eintritt

EUR 4, ermäßigt EUR 3, Familienkarte EUR 8

Öffentliche Führungen

Das Museum im Überblick jeden Sonntag um 11 Uhr
Eintritt EUR 4, Führung kostenfrei

Das Thema der Ausstellung ist Bestandteil eines Blockseminars
am Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf im Wintersemester 2003/2004.

Die Ausstellung „Internationale Glasmalerei der Gegenwart
im Wandel“ wird unterstützt durch



SIG Combibloc



RWE
One Group. Multi Utilities.

INTERNATIONALE GLASMALEREI DER GEGENWART IM WANDEL

20. SEPTEMBER 2003
BIS 18. JANUAR 2004

Otmar Alt (D) | **Thomas Baumgärtel (D)** | Alexander Beleschenko (GB) | **Thierry Boissel (F)** | Françoise Bolli (CH) | **Justyna Bonikowska (PL)** | Brian Clarke (GB) | **Lukas Derow (D)** | Herbert Falken (D) | **Nabo Gaß (D)** | Josepha Gasch-Muche (D) | **Giuliano Giuman (I)** | Günter Grohs (D) | **Renate Groß (D)** | Jörgen Habedank (D) | **Dieter Hartmann (D)** | Hilde Hoffmann-Schulte (D) | **Bernhard Huber (D)** | Reiner John (D) | **Darko Lesjak (SLO)** | Joachim Klos (D) | **Ralph-Rainer Matthis (D)** | Hans-Peter Menge (D) | **Axel Müller (D)** | Anna Pauli (D) | **David Pearl (GB)** | August Pigulla (D) | **Jochem Poensgen (D)** | Gerhard Ribka (D) | **Hella Santarossa (D)** | Maria Schatzmüller-Lukas (D) | **Michael Scheu (D)** | Herb Schiffer (D) | **Johannes Schreiter (D)** | Ana Valeska Muñoz Vargas (RCH) | **Paul Weigmann (D)** | Yoshi Yamauchi (J)



Die Glasmalerei der Gegenwart bietet ein vielfältiges Bild nicht nur hinsichtlich neuer Techniken, sondern auch bezüglich ihrer inhaltlichen Auffassung.

Gezeigt werden freie und architekturgebundene Werke in Glas, sowie Entwürfe – aktuelle Arbeiten der letzten Jahre.

Die große Veränderung der Glasmalerei gegen Ende des 20. Jahrhunderts wird deutlich. Das Experiment ebenso wie die Reminiszenz an Vergangenes ist zu finden, keineswegs beschränkt auf die „Glasszene“. Die Schau zeigt die Kombination zeitgenössischer Tendenzen der Kunst mit dem Medium der Flachglasmalerei.

37 Künstler aus Chile, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Polen, der Schweiz und Slowenien sind mit Werken ganz unterschiedlicher Zielsetzung an der Ausstellung beteiligt.

Zur Ausstellung erscheint eine CD mit Biografien und Begleittext in deutscher und englischer Sprache.

Exkursion

nach Mönchengladbach und Düsseldorf

- Franziskanerkloster-Kirche/ Mönchengladbach mit Fenstern von Jochem Poensgen
- St. Gertrud/Düsseldorf Eller von Dieter Hartmann,
- St. Cäcilia in Düsseldorf/Benrath von Herb Schiffer und
- Hl. Geist/Düsseldorf mit Fenstern von Karl Martin Hartmann

Samstag, den 18. Oktober 2003, von 8-18 Uhr

Teilnahmegebühr 25 EUR

Abfahrt an der Post in Linnich

Info im Sekretariat unter 02462-9917-12

Workshop zur Ausstellung mit Michael Scheu

„Freie autonome Glasmalerei“

Auf der Basis eines Entwurfs oder auch spontan werden Industrie- und Echtantikgläser mit Fremdmaterialien kombiniert. Alles, was transparent oder im Gegenlicht interessant „erscheint“ (Gewebe, Drahtgeflecht, Lochbleche, Dia-Material, Röntgenbilder, Fundstücke). Blei tritt als Linie, perforiert oder als Relief geformt in Erscheinung. Neben Schwarzlot und Blei wird auch in Collage-Technik gearbeitet.

Samstag/Sonntag, 10. + 11. Januar 2004, von 11-16 Uhr

Info im Sekretariat unter 02462-9917-12 oder per E-mail an info@glasmalerei-museum.de

Schul- und Kindergartenprogramm sind im Veranstaltungskalender zu finden oder Infos dazu im Sekretariat.